

## **Wahlprüfsteine Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg**

### *Welche Schwerpunkte wollen Sie in der Gesundheitspolitik setzen?*

In Brandenburg haben wir eine gesundheitliche Versorgungslandschaft mit sehr vielfältigen Angeboten. Sie reichen unter anderem von Einzel- über Gemeinschaftspraxen, Bereitschaftspraxen, Arzthäusern bis hin zu Medizinischen Versorgungszentren. Mobile und telemedizinische Dienste sowie die AGnES-Schwestern ergänzen das Angebot. Zudem verfügt das Land Brandenburg über eine flächendeckende Krankenhausversorgung. Gerade kleine Häuser im ländlichen Raum sind wichtige Gesundheitsanker für die dort lebenden Menschen.

In der Summe sind all diese Angebote zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen.

### *Mit welchen politischen Maßnahmen wollen Sie einem Ärztemangel, vor allem in den ländlichen Regionen Brandenburgs, begegnen?*

Um dem Ärztemangel insbesondere in ländlichen Gebieten entgegenzuwirken, muss das bereits geplante und finanziell untersetzte Landärzte-Programm zügig umgesetzt werden. Selbiges gilt im Übrigen auch für die Hebammenversorgung. Deshalb haben wir auch Geld in die Hand genommen, um mehr Geburtshelfer\*innen für das Land zu gewinnen.

Zur Entlastung von Ärztinnen und Ärzten besonders im ländlichen Raum sind die sogenannten AGnES Schwestern von besonderer Bedeutung. Diese „Fallmanager in der ambulanten medizinischen Versorgung“ wurden 2012 versuchsweise eingeführt und sind weiter zu unterstützen.

### *Wie stehen Sie zur Budgetierung ärztlicher Arbeit?*

DIE LINKE hält die Budgetierung für kein ideales Instrument. Eine Einzelleistungsvergütung würde jedoch den Anreiz schaffen, das Leistungsangebot auszuweiten. Eine Mengengrenzung hält DIE LINKE also für entsprechend notwendig. Dennoch unterstützt DIE LINKE die volle Honorierung der ärztlich erbrachten Leistung - jedoch nur dann, wenn andere Instrumente zur Mengengrenzung greifen, die einerseits die Morbiditätsentwicklung abbilden und andererseits Qualitätsparameter berücksichtigen. Die Prüfung von Qualitätsaspekten dient auch der Herstellung gleicher Bedingungen mit dem stationären Bereich.

### *Die ärztliche Freiberuflichkeit ist für mich ...*

eine elementare Grundlage der ärztlichen Berufsausübung. Ärztliche Entscheidungen müssen unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, politischen Einflüssen oder anderem sein. Allein das Wohl der Patient\*innen hat im Mittelpunkt zu stehen. So ist es auch in der Berufsordnung fest verankert und darauf müssen sich Patient\*innen verlassen können. Kritisch beobachten wir ökonomische Fehlentwicklungen oder Druckausübung sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Dem tritt DIE LINKE entschieden entgegen und setzt auf die Stärkung der Freiberuflichkeit und die Unabhängigkeit der Ärzt\*innen.

### *Welchen Einfluss sollte die Landesregierung auf die ambulante Bedarfsplanung nehmen?*

Wir fordern eine mitberatende Stimme für das Land in der regionalen Bedarfsplanung, um auf konkrete Gegebenheiten vor Ort schneller und mit Kompetenz reagieren zu können. Eine großräumige Planung, die regionale Voraussetzungen nicht berücksichtigt, lehnen wir ab.

Zudem setzen wir uns gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Richtlinie zur Versorgungsplanung des Gemeinsamen Bundesausschusses als Grundlage für die Zulassung von Ärzt\*innen verschiedener Fachrichtungen grundlegend überarbeitet und auf den Versorgungsbe- reich „Mittelbereich“ angepasst wird.

*Wie sollen Gesundheitskompetenz und -wissen der Menschen verbessert werden?*

Die Gesundheitsstrukturen Brandenburgs werden ergänzt durch den Öffentlichen Gesund- heitsdienst, dem besondere Bedeutung beizumessen ist und der aus unserer Sicht dringend gestärkt werden muss. Er leistet einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von Gesundheitskom- petenz, bspw. durch Aufklärungskampagnen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote zu gesunden und gesundheitsfördernden Lebensverhältnissen. Damit stärkt er die gesund- heitliche Eigenverantwortung und wirkt auf die Vermeidung von Gesundheitsrisiken hin. Diese wichtige bevölkerungsmedizinische Aufgabe erhält unsere volle Unterstützung.